Presseinformation

3. April 2007

Hochwasserhilfe des Roten Kreuzes im April 2006

Rund 2 Millionen Euro für Hochwassergeschädigte

Kürzlich wurde die Bilanz der Rotkreuz-Hochwasserhilfe präsentiert, als im April 2006 nach tagelangen intensiven Regenfällen weite Landstriche und ganze Ortschaften entlang der March überflutet worden waren. Jeder der eingegangenen Unterstützungsanträge wurde einer genauen Überprüfung unterzogen, denn die Rotkreuz-Hilfe beginnt dort, wo öffentliche Schadensleistungen und Versicherungen nicht ausreichen, wieder ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Letztendlich konnte so nahezu 200 Hochwassergeschädigten mit rund 2 Millionen Euro geholfen werden.

In der Akutphase waren Kriseninterventionsteams wochenlang im Einsatz gewesen, um ein verlässliches und vor allem einfach zu erreichendes Netz an psychosozialer Hilfe zu garantieren. Unterstützt wurden die niederösterreichischen Rotkreuz-Helfer dabei von Kolleginnen und Kollegen aus Tirol, Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark. Auch die Hilfsbereitschaft der Öffentlichkeit war einmal mehr überwältigend.

Um auch auf künftige Herausforderungen dieser Größenordnung optimal vorbereitet zu sein, hat das Rote Kreuz in Niederösterreich vergangene Woche unter dem Motto „Sie schenken Hoffnung“ eine große Spendenaktion gestartet. Eine Spende ist auch unter www.n.roteskreuz.at möglich.

Nähere Informationen: Rotes Kreuz Niederösterreich, Ralph Schüller, Telefon 02272/60 42 04, 0664/203 66 80, e-mail ralph.schueller@n.roteskreuz.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at